



Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv, Bestand A 1 Nr. 34/4

[Nach 1439]

Auflistung der Äcker und Wiesen in Bürstadter Gemarkung, die der verstorbene Hermann Wermann um 100 Gulden an die Tochter des Wormser Stadtschreibers verliehen hatte und die an ihren Sohn fielen.

In der Nähe von Hofheim liegen folgende Äcker: 1 ½ Morgen, grenzen an die Weglänge. ½ Morgen am Pertweg, grenzt an das Gut der Domherren von Mainz. ½ Morgen in der Leimgrube, grenzt an das Gut von Herrn Emich. 1 ½ an der Stemmlersbenn, grenzen an die Allmende. 1 ½ Morgen ebenda. ½ Morgen ebenda, grenzt an das Gut des Priors des Klosters Lorsch. ½ Morgen ebenda, grenzt an das Gut von Horneck Stemmeler. 1 ½ Morgen an der Brücke, grenzen an das Gut des Propsts des Klosters Lorsch. 1 ½ Morgen im langen Gewann, grenzen an das Gut von Herrn Emich. 1 Zweitel auf dem Pfaffenhamme, grenzt an das Gut der Wertzmen. 1 ½ Morgen bei der Mühle, grenzen an das Gut der Wertzmen. 1 Zweitel in dem Brüsfield, grenzt an das Gut der Ehefrau des Kremer. 1 ½ Morgen ebenda, grenzen an das Gut von Herrn Emich und an die Allmende. 1 Morgen, grenzt an das Gut von Herrn Emich. 1 Morgen auf den Wasen, grenzt an das Gut des Herrn Emich. 1 Morgen ebenda, grenzt an das Gut von Horneck Stemmler. ½ Morgen ebenda, grenzt auf den Wasen an das Gut der Wertzmen.

In der Nähe des Waldes liegen: 2 Morgen am Kuchenwehr. 1 ½ Morgen, grenzen an die untere Hecke. 1 Zweitel hinter dem Schafhof, grenzt an das Gut der Kirche. 1 Zweitel, erstreckt sich über die Oberstraße, grenzt an das Gut des Propsts des Klosters Lorsch. 1 ½ Morgen im Sandgewann, grenzen an das Gut von Klaus Forwart. 1 Morgen ebenda, grenzt an das Gut des Propsts des Klosters Lorsch. 1 Morgen vor dem Wald, grenzt an das Gut der Domherren von Mainz. 1 Zweitel an der Oberstraße, grenzt an das Gut von Johann Degen. ½ Zweitel am Kohlbusch, grenzt an das Gut des Propsts des Klosters Lorsch. 1 ½ Morgen an der Oberstraße, grenzen an das Gut von Herrn Emich. 1 Morgen am Bürgel, grenzt an das Gut der Domherren von Mainz.

In der Nähe von Lampertheim liegen: 1 ½ Morgen auf der Maarlache, grenzen an das Gut der Kirche von Bürstadt. 1 ½ Morgen ebenda, grenzen an die Gemarkung von Nordheim. 1 Zweitel beim Dorfgraben, grenzt an das Gut des Propsts des Klosters Lorsch. 1 Zweitel ebenda, grenzt an das Gut des Juden Helfrich. 1 Morgen ebenda, grenzt an das Gut von Horneck Stemmeler. 1 ½ Morgen im Kleegewann, grenzen an das Gut von Horneck Stemmeler. 1 Morgen hinter der Haselhecke, grenzt an das Gut von Klaus Northemer. 3 ½ Morgen ebenda. 1 Morgen am Lampertheimer Weg, grenzt an das Gut von Klaus Forwart. 1 ½ Morgen am Eichensee, grenzen an das Gut



des Konrad von Frankenstein. 1 ½ Morgen auf der Bürgellache, grenzen an das Gut von Horneck Stemmeler. 1 ½ Morgen ebenda, grenzen an das Gut von Hansman. 10 Viertel auf der Beune, grenzen an das Gut von Herrn Emich.

Zu genannten Äckern gehören folgende Wiesen: 9 Mannesmahd, die zu 18 Mannesmahd in der Nähe von Worms gehören. 1 Mannesmahd ebenda, grenzt an das Gut der Wertzmen. 2 Mannesmahd beim langen Steg, grenzen an das Gut des Pfarrers zu Bürstadt. 1 Drittel von 2 Mannesmahd Wiesen in der Allmende.

Beschreibung der Urkunde: Abschrift – Papier – 29,6 cm × 21,7 cm – Dokument wurde einmal horizontal gefaltet; Ränder abgenutzt; viele Knicke; Rückseite leicht fleckig – Unbesiegeltes Dokument – Deutsch – Einzelblatt – Spaltenanzahl: 1 – Zeilenzahl: Fol. 1^r: 45; Fol. 1^v: 5 – Alte Signatur: HESSSTA DARMSTADT, A 1 Bürstadt, 1439.

Empfohlene Zitierweise:

Carolin SCHREIBER/Thorsten HUTHWELKER, Regest zu „Darmstadt, Hessisches Staatsarchiv, Bestand A 1 Nr. 34/4“, in: Archivum Laureshamense – digital, 2020, DOI: <https://doi.org/10.11588/diglit.37486>